



An die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I
und deren Eltern

Liebe Schülerin,
lieber Schüler,
liebe mitlesende Eltern,

auch wenn an der „Wilma“ bisher kein Corona-Fall bekannt ist, betreffen die präventiven Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung auch uns. Der Senat von Berlin hat am 14.3. eine „Verordnung zur Eindämmung des Corona-Virus in Berlin“ erlassen, in der Schulschließungen vom 17.3. bis zum Ende der Osterferien vorgeschrieben sind.

Schulschließung bedeutet allerdings nicht Ferien, sondern Home-Learning.

Die Schulleitung ist während der Schließzeit anwesend, das Sekretariat der Schule ist besetzt.

Was bedeutet Home-Learning für Euch?

- Ihr nehmt am 16.3.2020 sämtliche Schulbücher und Euer Unterrichtsmaterial mit nach Hause.
- Ihr checkt täglich die Nachrichten im Web.Untis-Messenger und die DSB-App.
- Bei Nachfragen zur Wiederherstellung eines Passwortes schreibt Ihr an messenger@wilma-rudolph.de.
- Ihr seid verpflichtet, während einer Kernzeit von 9⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr erreichbar zu sein, im Übrigen könnt Ihr Euch Eure Zeiten für die Bearbeitung von Aufgaben frei einteilen.
- Ihr schickt bearbeitete Aufgaben zur Kontrolle/Korrektur an die Lehrkraft.
- Ihr nehmt mit der Lehrkraft, die Euch Aufgaben gestellt hat, über den Messenger Kontakt auf und bittet unter Angabe Eurer Telefonnummer ggf. um Rückruf, wenn Ihr Unterstützung/Beratung benötigt.
- Falls Ihr keinen Kontakt zu Eurer Lehrkraft herstellen könnt, wendet Ihr Euch an das Sekretariat der Schule (90299 -6464, -6794).
- Falls Unterrichtsmaterial fehlt/in der Schule vergessen wurde, dürft Ihr in die Schule kommen. Ihr meldet Euch im Sekretariat an und bei Verlassen der Schule wieder ab. Ansonsten ist ein Aufenthalt in der Schule und auf dem Schulgelände untersagt.
- Klassenarbeiten und LEKs werden während der Schließzeit nicht geschrieben.
- Die MSA-Prüfungen finden wie geplant statt, es wird auf ausreichenden Abstand zwischen allen Beteiligten geachtet.
- Laufbahnberatungen finden zu den vereinbarten Zeiten telefonisch statt.

Mit freundlichen Grüßen

M. Kottrup